

# grau und rot

## Double-Ingrid

Von black\_shewolf

### Kontakt 04

Ein Ruck fuhr durch die GOA, als die neuen Anwärter gerade in der Trainingshalle waren um sich mit ihren Lotsen bekannt zu machen und ihre Trainings-Ingrids zu begutachten.

"Was war das denn??", fragte Zero verwundert und aufgeregt. Das Mädchen mit der Kappe schaute ihn nicht an und antwortete ihm mit leicht gereizter Stimme: "Wahrscheinlich nur ein Vectim. Und jetzt gib endlich deinen Arm her, damit ich dich einscannen kann!" Sie griff nach seinem Arm und versuchte ihren Scanner über seine Nummer laufen zu lassen, doch Zero hielt einfach nicht still. Sie stieß mit ihrer Kappe gegen seine Stirn, er schlug sie ohne zu zögern beiseite und meinte nur: "Mensch, wie unhöflich!" Die Kappe flog - fast in Zeitlupentempo - auf den Boden und Zero erstarrte im selben Moment. Kizna starrte ihn an, holte aus, schlug Zero mit der flachen Hand und rannte aus der Halle.

Einige Gänge weiter unterhielt sich San mit Tazume über den gestrigen Abbruch der Trainingseinheit. "Was war denn los?", wollte San wissen und schaute ihrem Partner direkt in die Augen.

*Genauso hast du mich auch schon als Kind angesehen...*, dachte Tazume und war sichtlich in Gedanken versunken, weshalb ihm San einen kleinen Stoß in die Seite, um ihn wieder in die Realität zurück zu holen.

"Mensch, du musst ja verliebt sein, wenn du so oft wo anders bist mit deinem Geist."  
"Was?? Nein, ich bin nicht...", doch es half nichts. San kannte ihn schon zu lange, als, dass sie sich mit einer kleinen Lüge hinters Licht führen lies.

Sie liefen weiter, doch schon im nächsten Moment kam ein Mädchen auf sie zu gerannt, die Augen geschlossen, Tränen auf den Wangen und wohl sehr traurig. Tazume wollte noch ausweichen, doch da war es schon zu spät. Das Mädchen rammte ihn und beide flogen auf den Boden. Nun öffneten sie die Augen und versuchte sich unter heftigem Schluchzen zu entschuldigen, doch sie bracht fast keinen vernünftigen Satz zu stande. "Beruhige dich erst mal.", meinte Tazume freundlich und half dem viel kleineren Mädchen aufzustehen. Er hielt ihre Hand und schaute sie mit fragendem Blick an.

*Was soll das? Wieso hält er ihre Hand und schaut sie so komisch an? Ist es vielleicht sie, in die er verliebt ist? Eine aus dem ersten Jahr? Na warte Tazu, ich werde deinem Glück ein wenig auf die Sprünge helfen. Verlass dich drauf!* dachte Sanmi und lächelte verschwörerisch.

"Wie wärs, wenn du sie noch ein Stück begleitest, damit sie nicht wieder jemanden über den Haufen rennt?", frage San und freundlich schaute sie zu der Kleinen.

Tazume ging mit dem Mädchen weg und San stand alleine da. *Hmm... so eine gute Idee war das auch wieder nicht. Jetzt bin ich allein.*

Sie bog um die nächste Ecke und nun war sie es, die jemanden über den Haufen rannte. San landete direkt in den Armen eines Erstklässlers.

"Sag mal, kannst du nicht aufpassen?", kam es mürrisch von dem Jungen.

"Hab mal mehr Respekt, Frischling!"

"Ich? Respekt? Wem gegenüber?"

Wut stieg in San auf und ihr schwarzes Haar wurde leicht türkis. "Willst du dich mit mir anlegen? Dann versuch es doch!"

"Ich will mich nicht mit dir anlegen, ich suche meine dumme Lotsin.", er stockte und schaute sich Sanmi genauer an. "Du trägst nicht die Uniform einer Lotsin, was machst du dann hier?"

"Ich bin eine Pilotenanwärterin!"

"Ja und ich bin ihr Freund und, wenn du sie nicht sofort loslässt, dann kleb ich dir eine, Frischling!", ertönte hinter San eine männliche Stimme.

Der Graue ließ Sanmis Handgelenk los und schaute überrascht zu dem Jungen mit den dunkelvioletten Haaren. "Ich kenne dich. Wir haben morgen ein Training zusammen. Dann ruh dich aus, denn ich werde dich nicht verschonen, Frischling!" Force nahm San in den Arm und versuchte sie zu küssen, doch sie drehte sich weg. "Nicht vor ihm.", flüsterte sie, aber es half nichts. Er nahm ihr Gesicht in seine großen Hände und küsste sie. Leidenschaftlich, so wie er es nur tat, wenn sie allein in ihrem Zimmer waren. Hihead schaute angewidert weg und schlenderte dann cool den Gang hinter den beiden weiter.

"Was sollte das, Force? Ich habe doch gesagt...", ein weiterer Kuss unterbrach sie. "Ich weis, aber ich wollte dich.", gestand er. Gemeinsam machten sie sich auf den Weg in ihr Zimmer. Dort angekommen, entdeckten sie einen kleinen Zettel an der Tür kleben. **Für Sanmi** stand darauf. Sie nahm den Zettel an sich.

In ihrer kleinen Unterkunft legte sich San auf ihr Bett und las sich den Brief durch.

*Liebste Sanmi,*

*ich weis, es kommt so plötzlich und ich möchte dich auch nicht in deinem Glück stören, welches du mit Force gefunden hast, doch ich wollte dir sagen, oder hier besser schreiben, was ich für dich empfinde. Schon seit du das erste Mal die GOA betreten hast, schon seit diesem Zeitpunkt und vielleicht schon viel länger spürt mein Herz nur noch das eine. Es ist vielleicht nicht in Ordnung, wenn ich dir jetzt sage, dass ich dich schon seit dem ersten Moment, seit dem wir uns kennen, liebe, aber ich muss es tun, sonst zerreißt es mir das Herz. Ich möchte dich nicht verunsichern, denn ich weis, deine Gefühle für Force sind stärker als die für mich, doch ich wollte dir sagen, dass ich dich auf ewig lieben werde. Du bist mein Stern, mein Herz.*

Es stand kein Name darunter und doch konnte sich Sanmi schon denken, wer es war, der ihr diesen so schnulzigen Brief geschrieben hatte. Sie wollte aufstehen, zu ihm rennen, ihm sagen, wie leid es ihr tut, dass sie es nicht gemerkt hatte, doch sie konnte nicht. Die Tür war verriegelt und hatte auf einmal ein neues Passwort. "Force, die Tür geht nicht auf. Was hast du für ein Passwort verwendet?"

"Ich weiss es nicht mehr.", meinte er mit sanfter Stimme und kam auf sie zu. Sanmi wich zurück, als er immer näher kam. Er streckte eine Hand aus und wollte ihre ergreifen, doch sie wich abermals zurück.

"Was hast du, San? Mache ich dir Angst? Das will ich nicht. Komm her, leg dich zu mir und wir reden ein bisschen. Was hältst du davon?"

"Ich will das Passwort."

"Das habe ich doch nur geändert, damit wir mal ein wenig ungestört sein können. Ich weis, dass eh jeden Moment dieser Tazume hier auftaucht und dich zum Training überreden will, damit du nicht bei mir sein kannst." Er machte eine Pause. "Ich habe ihn beobachtet, wie er dich ansieht, so verträumt, so... so verliebt. Ich kann es nicht ertragen, wenn du zu ihm gehst und mich hier lässt. Ich liebe dich."

"Du liebst mich... und doch schließt du mich hier ein und vorallem ist doch Tazu nicht in mich sondern in eine Lotsin aus dem ersten Jahr verliebt. Was wir beide haben, ist doch nur reine Freundschaft. Eine schon sehr lang bestehende Freundschaft."

Force zuckte mit den Schultern. "Wenn du meinst, Engel. Aber komm doch bitte zu mir. Wir haben doch so selten die Zeit, allein zu sein." Er lächelte sie an und Sanmi ging auf ihn zu. Er saß schon auf seinem Bett und wartete auf sie. Langsam näherte sie sich ihm und stieß ihn leicht, damit er sich auf das Bett legte. Sie legte ihren Kopf auf seine Brust und schloss die Augen. Er strich ihr sanft über das Haar und flüsterte ihr ins Ohr: "Ich bin so eifersüchtig gewesen, dass ich dir Angst gemacht habe. Kannst du mir verzeihen?" Sanmi streichelte ihm über die Brust und meinte: "Kannst du nicht einmal die Klappe halten. Ich möchte es genießen so bei dir zu liegen."

Sie hob ihren Kopf und küsste ihn ganz sacht auf die Wange. Sie genossen es beide, endlich einmal ungestört zu entspannen. Doch diese Ruhe war nicht von langr Dauer. Eine laute Sirene ertönte, gerade in dem Momant, als sich die zwei küssen wollten. Vor Schreck zuckte San zusammen. "Nicht schon wieder!", meinte sie gereizt.

Schnell rannten sie den Gang entlang zu ihren Ingrids. Auch Tazume war schon dort und wünschte seiner Pilotin viel Glück, denn es war eine ganze Armee von Victims, die GOA angriffen. "Nummer 13 startklar.", meldete sich San aus dem Cockpit.

"OK, Start in fünf Sekunden."

Eine mechanische Stimme zählte den Countdown. Bei Null angekommen, starteten die Ingrids und folgten ihren großen Schwestern, den Göttinnen, in den Kampf. "*Alles ok bei dir, Sanmi?*", kam es von Force, der keine zehn Meter vor ihr flog. "Mach dir keine Sorgen, mir gehts gut. Pass lieber auf, dass du nicht noch vor lauter auf mich aufpassen von einem Vic...." Sanmi blieb das Wort im Halse stecken. Ein gewaltiger Victim tauchte plötzlich hinter Force auf. Ihr Freund war ihm schutzlos ausgeliefert und schon griff der Riese an. Eine Welle von Blitzen und Stromstößen flogen auf Force zu und noch bevor er reagieren konnte, war er getroffen worden. San steuerte ihre Ingrid direkt auf den Victim zu, damit er sich ihr zuwenden würde, doch der Versuch war vergebens. Immer wieder feuerte das Biest auf Force und wollte nicht mehr aufhören.

Sie sah es kommen, dass man ihren Freund nicht mehr lebend aus seiner Ingrid herausholen würde und sammelte all ihre Kraft. Ihre Haare schimmerten erst leicht, dann immer stärker in einem leuchtenden türkis. Sie hatte ihre EX aktiviert, oder besser, ihre Gefühle waren es. Sie steuerte abermals zu dem gewaltigen Ungetüm und schickte eine Attacke nach der anderen. Funken erhellten die Weite des Weltalls, als San mit einem letzten verzweifelten Schlag den Victim tötete.

Aus einem Lautsprecher hörte sie nur noch leise eine vertraute Stimme, die sagte:

"Komm sofort zurück, du dummes Ding. Sonst bringst du dich noch um!" Doch sie konnte nicht mehr, sie hatte keine Kraft mehr um ihre Ingrid und die von Force sicher zur GOA zurück zu bringen. "Tazu, bring uns zurück...."

Der Kampf tobte weiter und die Göttinnen konnten nur knapp und mit aller Not einen Sieg erringen. Doch das bekamen die zwei Verwundeten auf der Ambulanz nicht mit. Beide lagen sie in einem komaähnlichen Zustand, teils durch ihre Verletzungen oder der Verausgabung, teils auch wegen der Schmerzmittel, die Dr. Rill Croford den beiden verabreicht hatte.

"Sie können nun zu ihr.", meinte dir Ärztin zu dem jungen Mann, der vor dem Aufwachraum gewartet hatte. Sogleich stürzte er sich in den Raum und schaute auf seine Pilotin, die schwach und ganz bleich auf einem der Betten lag. Er setzte sich zu ihr und flüsterte ihr sanft zu.

"Es tut mir so leid, San. Ich hätte besser auf dich aufpassen sollen. Nur meinetwegen liegst du jetzt hier."

"Ach halt den Mund, Tazu.", hauchte die noch benommene Pilotin.

"San, du bist ja wach.", meinte Tazume erstaunt. "Ach nee... ich tu nur so.", scherzte Sanmi und stöhnte im nächsten Moment auf. "Ich habe mich doch nicht wegen dir so verausgabt. Tazu, ich wollte Force vor diesem aggressiven Victim retten. Wo ist er? Wo ist Force?"

"Er ist noch in der OP. Seine Verletzungen waren wohl schlimmer, aber dank dir ist ihm ja nicht noch etwas schlimmeres passiert." Tazume schaute auf den Boden. Er versuchte seine Traurigkeit nicht zu zeigen, doch San durchschaute ihn. Schon wieder. "Was ist los? Geht es voran mit deiner neuen Flamme? Wie heißt sie noch gleich?? Ikhny oder so..."

Er schaute sie entrüstet an. "Meine neue Flamme? Es gibt nur eine Frau, die ich liebe und sie ist keine Erstklässlerin und schon gar keine Lotsin!!!", brach es aus ihm heraus. San schaute ihn mit ihren großen kristallblauen Augen an. "Ich muss jetzt gehen.", und mit diesen Worten stand er auf und ging. Zurück lies er eine verwirrte junge Frau, die noch nicht verstanden hatte, was ihr Lotse ihr gerade entgegen geschleudert hatte.